

Sport: Traditionelles Pfingstturnier am Hans-Reschke-Ufer

Gipfeltreffen der jungen Hockey-Stars

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Martin

Kinder mit Hockeyschlägern in der Hand sind unter dem Mannheimer Fernmeldeturm wahrlich kein seltenes Bild, schließlich ist neben dem „TSV 1846 Mannheim“ auch der „TSV Mannheim Hockey“ dort beheimatet. Doch in so großer Anzahl wie am Pfingstwochenende sind junge Hockeyspieler am Hans-Reschke-Ufer normalerweise nicht zu finden. Wenn der TSV Mannheim Hockey (TSVMH) zum traditionellen Pfingstturnier ruft, dann tummeln sich in den vier Altersklassen A- und B-Jungen und A- und B-Mädchen über 500 hockeyspielende Kinder auf dem Gelände unter dem Fernmeldeturm.

Wer dabei schon von einer Tradition spricht, übertreibt keineswegs. Denn bereits zum 25. Mal trafen sich die Nachwuchsteams aus allen Teilen Deutschlands in diesem Jahr unter dem Fernmeldeturm. „Dass es bereits die 25. Auflage des Pfingstturniers ist, ist uns eigentlich erst bewusst geworden, als es am Samstag mit dem ersten Tag losging“, erzählte Astrid Kuchenbuch vom Organisationskomitee.

Rund 100 Freiwillige im Einsatz

Kein Wunder, schließlich erfordert ein Turnier dieser Größe viel Vorbereitung. Bereits im Dezember 2014 war daher das Organisationskomitee erstmals zusammengetreten. „Mit den Eltern der beteiligten TSVMH-Spieler und den Helfern aus dem Verein sind rund 100 Freiwillige an den drei Turniertagen im Einsatz“, berichtete Stefanie Rapp. Viele Ehrenamtliche waren also im Einsatz. Dabei hätte Carlos Gomes von der Turnierleitung auf den Bahnstreik unter der Woche verzichten können: „Dadurch hatten einige Teams zunächst abgesagt, und wir mussten einen neuen Spielplan entwerfen. Aber nachdem die Züge wie-

der fahren, sind bis auf eine Mannschaft aus Hamburg alle Teams gekommen und wir konnten den alten Spielplan wieder in Kraft setzen.“

Schließlich ist das Pfingstturnier auch außerhalb des Hockeyplatzes ein Erlebnis. Die Teams aus München, Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Limburg oder eben auch aus Mannheim campieren in Zelten, die wie große runde Pilze auf der gesamten Anlage aus dem Boden schießen.

Bei den Kindern im Alter von 11 bis 14 Jahren steht natürlich zunächst das geliebte Feldhockey im Vordergrund – und die Konkurrenz wird von den jungen Hockey-Spielern aufmerksam beobachtet. „Da spielen ja zwei Mädchen mit!“ Den Jungs vom SC Charlottenburg Berlin entging es bei der Betrachtung des Mannheimer A-Knaben-Derbys zwischen dem TSV Mannheim Hockey und dem Mannheimer HC nicht, dass der TSVMH hier auch auf die Dienste von zwei Mädchen setzte.

In den Spielpausen war der Kauf von Tombola-Losen beliebt – und das nicht nur bei den Kindern! Als Hauptpreise winkten dabei ein Wochenende in einem NH-Hotel in Deutschland nach eigener Wahl, ein Hockeyschläger vom Ausrüster TK, eine Übernachtung für zwei Personen in einem NH-Hotel in Deutschland nach eigener Wahl, eine TK-Hockeytasche und ein signiertes Bild der Damen-Nationalmannschaft vom Olympiasieg 2004 in Athen. Auch den guten Zweck verlor man beim Pfingstturnier des TSVMH nicht aus den Augen, denn das Pfand für Becher und Flaschen konnten Besucher dem Verein „Hockey gegen Krebs“ als Spende übergeben.

Am 20. und 21. Juni wird es auf der TSV-Anlage in Sachen Nachwuchshockey schon wieder wuselig, denn dann steht der „Odenwald-Quellcup“ für Kinder der Jahrgänge 2005 bis 2008 auf dem Programm.



Jedes Jahr lädt der „TSV Mannheim Hockey“ junge Sportler aus ganz Deutschland ein. Übernachtet wird ganz naturnah in Zelten.

BILD: PROSSWITZ